

## **Bevenser Radsportler erfolgreich bei Weltradsportwoche in Österreich Deppmeier und Thiel auf Podestplätzen – Matthies unter Top-Ten**

rema. **Deutschlandsberg / Österreich / Bad Bevensen.** Nun ist die 39. Weltradsportwoche im österreichischen Deutschlandsberg (Steiermark) für die drei Radsportler Frederik Deppmeier (Gästeklasse Jugend), Henry Thiel (Hobbyklasse 3) und Regina Matthies (Damenklasse 3) vom Team Felt-Bikemaster Uelzen/Bad Bevensen im MTV Bad Bevensen schon wieder Geschichte. Vom 13. bis 21. August absolvierten sie dort sehr erfolgreich sechs bzw. sieben Radrennen. Den Auftakt bildete ein Rundstreckenrennen auf einer sehr kurvigen Strecke von einem Kilometer Länge mit einer Pflasterpassage in der Zielkurve. (Platzierungen: Deppmeier 2., Thiel 1., Matthies 7.). Tags darauf stand für Deppmeier und Matthies das erste Straßenrennen auf dem Programm. Die Runde war 37 Kilometer lang und hatte einige steile Anstiege und rasante Abfahrten zu bieten. (Platzierungen: Deppmeier 3., Matthies 6.). Am folgenden Montag starteten Deppmeier und Thiel gemeinsam bei einem Paarzeitfahren in der Kategorie „Großer Chef und kleiner Chef“. Dieser Wettbewerb zählte nicht für die Gesamtwertung der Weltradsportwoche. Für manche war dies eine gute Möglichkeit, die Konkurrenz zu bewerten. Andere sahen hierin die Gelegenheit, die mit angereiste Familie in die Weltradsportwoche zu integrieren. Die Platzierung für Deppmeier und Thiel in ihrer Kategorie lautete Rang fünf. Den Dienstag bestimmte ein sehr anspruchsvolles Straßenrennen über 68 Kilometer mit heftigen Anstiegen und Abfahrten, das von Thiel zu bestreiten war. Bis zur Zielfahrt konnte er der Spitze sehr gut folgen, musste sich dann aber einsetzenden Krämpfen geschlagen geben und landete an diesem Tag auf Rang 9. Am Mittwoch mussten die Radsportler ihre Qualitäten im Sprint über 300 Meter unter Beweis stellen. (Platzierungen: Deppmeier 4., Thiel 2., Matthies 6.). Der Donnerstag hielt das für die Flachländer schwerste Rennen bereit: Ein Bergrennen über drei Kilometer mit durchschnittlich 16 % Steigung. (Platzierungen: Deppmeier 3., Thiel 13., Matthies 6.). Am Freitag gab es ein weiteres Straßenrennen mit steilen Anstiegen und rasanten Abfahrten. Für Thiel galt es, 62 Kilometer zu bewältigen. Für Deppmeier und Matthies waren es 31 Kilometer. Thiel startete am sonnigen Vormittag. Er erreichte Rang vier. Deppmeier und Matthies starteten am Nachmittag, wo sich bereits ein Gewitter ankündigte. Gerade war das letzte Fahrerfeld, die Gästeklasse Jugend, auf die Strecke geschickt worden, da setzte binnen weniger Sekunden ein mächtiger Sturm ein, der die Absperrgitter nebst Werbebannern im Start-/Zielbereich einfach wegfegte. Auch die Radsportler auf der Strecke hatten gleich auf der ersten Abfahrt mit dem Unwetter zu kämpfen. Die laufenden Rennen wurden abgebrochen und für Deppmeier und Matthies gab es an diesem Tag keine Wertung. Der Samstag bot mit einem Einzelzeitfahren die letzte Gelegenheit, Punkte für die Gesamtwertung der Weltradsportwoche zu sammeln. Deppmeier fuhr die schnellste Zeit seiner Altersklasse, was einer Geschwindigkeit von 48 Kilometer pro Stunde entsprach. Thiel fuhr mit nur 57 Sekunden Rückstand auf den Sieger auf Platz elf ins Ziel. Matthies konnte sich auf Platz sieben behaupten. In der Gesamtwertung der Weltradsportwoche platzierten sich Deppmeier auf Rang zwei, Thiel auf Rang drei und Matthies auf Rang fünf. Zwischen den Rennen nutzten die Bevenser Radsportler die Zeit, um neue Kontakte zu knüpfen und für die 4. Europäische Radsportwoche im Landkreis Uelzen zu werben. Auch für einige Ausflüge in die sehr reizvolle Gegend und ins benachbarte Slowenien war noch Zeit. Während Deppmeier aus Termingründen bereits am Sonntag die Heimreise antrat, nahmen Thiel und Matthies noch am Ölspur Radmarathon über 63 Kilometer teil und genossen ein letztes Mal die reizvolle Landschaft.